



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1922

156 (1.4.1922) Abend-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-202816](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-202816)

Mannheimer General-Anzeiger

Bezugspreis: In Mannheim und Umgebung monatlich
1,20 im Haus gebracht März 20.—, durch die Post bezogen
vierteljährlich März 25.—, halbjährlich Nummer 17500
Kortierbe in Baden und Nummer 2017 Imbuhofen am
Main. Hauptgeschäftsstelle E. & S. Geschäfts-Nebenstelle
Hedersdorf, Waldhofstraße Nummer 6. Fernsprecher
Nummer 7040, 7041, 7042, 7043, 7044, 7045. Telegramm-Adressen:
Generalanzeiger Mannheim. Erscheint wöchentlich ausser
Sonntagen.

Badische Neueste Nachrichten

Anzeigenpreis: Die kleine Zeile mit 2.— ausm. III. 6.—
Zwölfszeile u. Jan.-Rng. 10.—, Nachb. u. Name III. 20.—
Annoncenpreis: 10.—, 15.—, 20.—, 25.—, 30.—, 35.—, 40.—
2 1/2 Uhr. für Anzeigen an bestimmte Tagen. 5.—, 10.—, 15.—
u. keine Anzeigen. Abm. 5.—, 10.—, 15.—, 20.—, 25.—, 30.—
Abm. 10.—, 15.—, 20.—, 25.—, 30.—, 35.—, 40.—, 45.—
oder beschränkte Ausgaben oder für perfristete Aufnahme
von Anzeigen. Anträge durch Fernsprecher oder persönlich.

Beilagen: Der Sport v. Sonntag. Aus der Welt der Technik. Geseh. u. Recht. Mannh. Frauen-Zeitung. Mannh. Musik-Zeitung. Bildung u. Unterhaltung. Feld u. Garten. Wandern u. Reisen.

Reichstag, Reparationsverhandlungen und Genua.

Von Legationsrat Frhr. v. Rheinbaben, M. d. R.

Durch die mit großer Mehrheit im Reichstage angenommene Entschließung über die Haltung der Regierung Wirth-Rathenau zu den unerhörten Forderungen der Reparationsnote ist nach einigen Tagen der Ungewißheit für die kommenden Verhandlungen sowohl mit der Reparationskommission wie auch der Konferenz von Genua die nötige parlamentarische Grundlage geschaffen worden. Daß dies in letzter Stunde mit nicht unerheblichem Risiko gelang, muß jeder vaterlandsliebende Deutsche auf das Tiefste bedauern. Der Kernpunkt der zwischen den beiden Rechtsparteien aufgetretenen Meinungsverschiedenheit scheint mir immer klarer darin zu liegen, daß ganz gewiß auch im parlamentarisch regierten Deutschland eine rechts gerichtete Opposition durchaus ihren Platz und ihre Aufgaben hat. Für die Gesamtentwicklung, d. h. für die so dringend notwendige Gesundung unserer Verhältnisse nach innen und außen jedoch wird es mehr und mehr zum Verhängnis, daß diese rechtsgerichtete Opposition sich sogar der Nachbarpartei gegenüber unter gleichzeitiger intensiver Propaganda im Lande in zunehmendem Maße gegenständig einstellt und damit ihr Eintreten in die Regierung auf absehbare Zeit immer unwahrscheinlicher macht. Dadurch wird in einer vielleicht künftig noch an Zahl zunehmenden großen, rechten Flügelpartei eine über Gebühr vermehrte Menge tüchtiger, staatsverbaltender und aufbauender Kräfte von dem direkten Einfluß auf die Führung der Reichsgeschäfte, besonders auf außenpolitischem Gebiete, zum wesentlichen Teil ausgeschaltet. Für eine auch nach meiner Ansicht notwendige und bei richtiger Führung segensreiche Opposition wäre es wirklich nicht erforderlich, eine so große Partei darin zu binden. Dafür genügt eine sehr viel kleinere politische Gruppe. Gerade für die noch auf lange hinaus im Vordergrund stehenden außenpolitischen Probleme bedarf es gegenüber einer trotz aller Rückschläge immer noch international eingestellten Sozialdemokratie, einer oft schwankenden und unklaren Haltung der demokratischen Partei und nicht zuletzt einem außenpolitisch reichlich „neutralen“ Zentrum des vermehrten positiven und aktiven Druckes auf die Führung der Reichsgeschäfte. Ein solcher kann sich nur durch Zusammenfassung, niemals aber durch parteipolitische Zerstückelung ergeben. Von diesem Grundgedanken ist die Haltung der Deutschen Volkspartei auch bei der letzten wichtigen außenpolitischen Entscheidung bestimmt worden.

Vielleicht wäre es richtiger gewesen, nach dem gerade in diesen Tagen gegebenen englischen Vorbild — wo gleichfalls große innerpolitische und parlamentarische Schwierigkeiten vorliegen — als Formel etwas Positives aufzustellen und vom Parlament die Unterstützung der Regierung in ganz bestimmter und ausdrücklicher zu erwerbender Richtung zu fordern. Einem solchen Votum könnte sich keine staatsverhaltende Partei verschließen und das Ausland würde aus derartigen Kundgebungen klarer den Willen des deutschen Volkes erkennen, als aus dem parteipolitischen Kompromiß des gestrigen Tages. Möchte man für die Zukunft also erwägen, ob wir mit dem parlamentarischen Betrieb nicht manches Richtige und Brauchbare auch vom Ausland lernen, bzw. übernehmen können. Die Deutsche Volkspartei hat aber auch bei dem jetzt angenommenen Votum ein gutes Gewissen. Sie hat wieder einmal, wie so oft bei früheren kritischen Tagen, im Vordergrund des politischen Interesses gestanden. Wieder ist sie verleumdet und stellenweise erheblich angegriffen worden, und wieder wie noch zuletzt beim Steuerkompromiß hat sie entscheidend wichtige vaterländische Arbeit geleistet.

Die Auswertung des Votums des Reichstages hinsichtlich der letzten Reparationsnote wird nun die sein, daß die deutsche Regierung, und zwar wohl zweifellos schon in den nächsten Tagen und vor der Abreise der Delegation nach Genua, die Note beantworten wird. In dieser Antwort wird manches von dem stehen, was der Kanzler und der Außenminister gesagt haben, vor allem der Hinweis auf die dringende notwendige „Atempause“ und auf die deutsche Bereitwilligkeit, gemeinsam die Vorbedingungen für jede weitere Barleistung, d. h. für eine internationale Anleihe zu studieren. Haupttendenz der deutschen Antwort muß jedoch die Zurückweisung der gegnerischen Forderungen sein, sowohl hinsichtlich der angedrohten Finanzkontrolle wie hinsichtlich der im Jahre 1922 geforderten Reparationsleistungen und neuen Steuerlasten. Noch immer schwebt gerade über diesen letzteren ein gewisses Dunkel, und die authentische Erklärung über die Art und Weise, wie die Zwangsanleihe zur Anrechnung gelangen soll, fehlt. Hierüber müssen die weiteren Verhandlungen unbedingt Aufklärung bringen und erst dann wird darüber abschließendes zu sagen sein. Trotz aller Drohworte und Einschüchterungen seitens Frankreichs wird die deutsche Regierung ferner darauf hinzuweisen haben, daß die in den letzten Wochen so außerordentlich verschlechterte deutsche Wirtschaftslage auch neue Verhandlungen über die Höhe der Leistungen für 1922 (720 Millionen Goldmark, 1450 Millionen Sachleistungen) erforderlich macht. Das Echo der Reichstagsverhandlungen aus Paris und London legt bereits vor. So vielfältig — drohend aus Paris, scheinbar beschwichtigend aus London — es auch sein mag, es kann und darf unsere Beschlüsse nicht beeinflussen, da es gilt, den letzten Rest staatlicher und wirtschaftlicher Selbstständigkeit vom Zugriff der Gegner freizuhalten. Das Steuerkompromiß kommt in diesen Tagen zum Abschluß, sodas die zeitliche Forderung der Reparationsnote sich hier von selbst erledigt. Bis zur endgültigen Erklärung über die Annahme der Ententeforderungen

ist, ganz abgesehen von den auf dem Verhandlungswege zu erzielenden Zugeständnissen, das Datum des 31. Mai festgelegt worden. Unterdessen tagt die Konferenz von Genua.

Das deutsche Programm für diese Konferenz scheint festgelegt und die Auswahl der Delegierten getroffen. Auch wenn die kommende Konferenz der schnell wachsenden deutschen inneren Not Interesse nicht zuwenden und das Mittel zu ihrer Abhilfe nicht schaffen wird, müssen wir deutscherseits unerrückt das Ziel festhalten, auch diese Verhandlungsmöglichkeit zu benutzen, um den deutschen Standpunkt so energisch wie möglich nach außen zu vertreten und gleichgerichtete Interessen anderer Länder hinsichtlich des Wiederaufbaues Europas mit den deutschen Zielen zu vereinigen. Europas Wiederaufbau wäre Unfönn oder Groteske, falls Deutschland unter seinen Lasten zusammenbricht. Der deutsche Außenminister wird also seine ganze Redefertigkeit und Erfahrung auf wirtschaftlichem und finanziellen Gebiete einzusetzen haben, um trotz des französischen Belos diesen Zusammenhang bei jeder Gelegenheit auszubeden und nachzuweisen. Man hat seine Rede im Reichstag in Frankreich „Aufsatz zur Konferenz“ genannt und zweifellos wird der englische Ministerpräsident wohl am nächsten Montag auch seinerseits zu der dann unmittelbar bevorstehenden Konferenz Stellung nehmen. Die Tatsache, daß Herr Lloyd George trotz wachsender innen- und außenpolitischer Schwierigkeiten an dem Konferenzgedanken zäh festgehalten hat und andererseits Herr Poincaré und die heute maßgebenden Kreise in Frankreich alles getan haben, um die Konferenz zu sabotieren, kann vielleicht heute in Deutschland als einzige greifbare Hoffnung dafür bezeichnet werden, daß die Genuaer Konferenz doch noch gewisse Möglichkeiten enthält, Deutschlands Schicksal insgesamt günstiger zu gestalten. Vieles, sehr vieles wird in dieser Beziehung von der Auswahl der deutschen Delegierten abhängen. Die Deutsche Volkspartei hat gefordert, daß — übrigens entsprechend dem Verhalten wohl sämtlicher anderer Nationen — nicht nur parlamentarische Minister und wirtschaftliche Sachverständige, sondern auch erfahrene Diplomaten nach Genua entsandt werden, um neben den wirtschaftlichen und finanziellen Auseinandersetzungen auch Politik zu treiben. Ich wiederhole diese Forderung in letzter Stunde auch an dieser Stelle.

Kanzler und Deutsche Volkspartei.

Berlin, 1. April. (Von unserem Berliner Büro.) Zur Kanzlerfrage schreibt in der „Nationalliberalen Korrespondenz“ der Reichstagsabgeordnete Dr. Most:

Die Beurteilung der Persönlichkeit Dr. Wirths ist heute noch die gleiche wie früher. In aber in dem Augenblick zu fürzen, wo er sich zu dem Standpunkte durchgerungen hat, den die Deutsche Volkspartei und bestellte Schlichter national gewinnbar vertreten hatten, mußte als Äußerst unangebracht erscheinen. Man spreche in solchen Stunden gern von dem „Schwanen“ der Deutschen Volkspartei; man vergesse jedoch nicht, daß es sich hier um eine Partei handelt, die einerseits zwar nicht der Regierung, andererseits dafür aber dem Vaterlande dadurch am besten zu dienen glaubt, daß sie das deutsche Gesamtinteresse in allen kritischen Augenblicken dem Parteitalitischen und „agitatorischen“ voranstellt.

Englische Urteile über die Entscheidung des Reichstags.

London, 1. April. Die „Nation“ schreibt, es sei klar, daß die letzten Forderungen der Reparationskommission von neuem zu einer sehr ersten Krise in den Beziehungen der Alliierten zu Deutschland führen können. Zum Teil seien diese Forderungen unerfüllbar, zum Teil bedeuteten sie eine Erniedrigung, der sich die sehr verständige und gemäßigten Regierung Dr. Wirth nicht unterwerfen werde. Dr. Wirths Erklärung im Reichstage sei im Tone gerecht und in der Beweisführung entschlossen gewesen. Es bestehe kein Grund, anderer Meinung zu sein als Dr. Wirth, der in der inneren Politik alles riskiert habe, um den Forderungen der Alliierten dort nachzukommen, wo überhaupt eine Erfüllung möglich war. Der Sturz der deutschen Mark an den ausländischen Börsen bei Erörterung der letzten Note der Reparationskommission beweise, daß die ausländischen Bankiers mit Wirth übereinstimmen.

„Spektator“ schreibt, es liege nicht im Interesse der Alliierten, Wirth aus dem Amte zu treiben, um für die preussischen Monarchisten und Reaktionäre Platz zu schaffen, die nichts aus dem Kriege und aus der Niedertage gelernt hätten.

Die „Saturday Review“ schreibt, es sei keine Hoffnung auf die Wiederherstellung Europas vorhanden, solange das Reparationsproblem nicht gelöst sei und stimmt dem Schlusswort Dr. Wirth zu: Ohne die wirtschaftliche Gesundung Deutschlands und Europas ist der Wiederaufbau in Mitteleuropa und Rußland unmöglich.

Der Berliner Berichterstatter der „Times“ schreibt: daß die Mehrheit, die Dr. Wirth im Reichstage erzielt habe, volle Befriedigung erzeugt habe und als eine starke Stütze der deutschen Regierung für die Konferenz von Genua und eine beträchtliche Festigung des deutschen Standpunktes angesehen werde.

Der Berliner Berichterstatter des „Daily Chronicle“ schreibt: Reichskanzler Wirth habe vom Reichstage das nachdrücklichste Vertrauensvotum erhalten, das je einer deutschen Regierung nach der Revolution erteilt worden sei.

Das Fiasco der Politik des letzten Pfennigs.

London, 1. April. New Statesman schreibt, die deutsche Regierung habe auf die letzte Note der Reparationskommission die erwartete Antwort erteilt. Im Großen und Ganzen sei es die richtige Antwort und die Alliierten würden sie annehmen müssen. Wenn Dr. Wirth die Forderungen der Reparationskommission unmöglich und demütigend nenne, so habe er ganz Deutschland hinter sich. Er habe auch hinter sich jeden vernünftigen Mann in den alliierten Ländern, der sich die Mühe mache, die Tatsachen zu prüfen. Es sei sicher keine Psychologie, wenn man annimmt, daß man einen Schuldner, der bereits durch das Gefühl des ihm angetanen Unrechts verbittert sei, dadurch, daß man neue Demütigungen auf ihn häufe, veranlassen könne, bereitwilliger zu zahlen. Die Alliierten hätten dadurch, daß sie Deutschland in den letzten drei Jahren sehr hart pressten, wenig gewonnen. Ihre Drohungen hätten Deutschland nicht eingeschüchtert. Ihre kindlichen Sanktionen seien auf ihre eigenen Häupter zurückgefallen.

New Statesman fragt, was der nächste Schritt sein werde. Von mancher Seite werde angenommen, daß diese harten Bedingungen der Reparationskommission das Vorbild zu einer aggressiven Aktion der Alliierten sei. Es sei nicht bekannt, daß die französische Regierung derartiges im Sinne habe. Eines sei jedoch sicher, daß die öffentliche Meinung in England der britischen Regierung nicht erlauben werde, Frankreich bei neuen katastrophalen Plänen und Abenteuern Vorschub zu leisten. Die Politik des letzten Pfennigs sei vollständig zusammengebrochen und die Personen, die noch damit spielten, machten sich lächerlich. Das Blatt schließt, unser Herumgerren mit Deutschland hat aus den Reparationen so gut wie nichts gebracht und Deutschland im Chaos gehalten.

Die Konferenz von Genua.

Eine Begegnung Lloyd Georges mit Poincaré.

Berlin, 1. April. (Von uns. Berl. Büro.) Bättermeldungen zufolge wird Lloyd George dem französischen Ministerpräsidenten mitteilen, er habe den Wunsch, auf der Durchreise nach Genua Poincaré zu besuchen. In englischen politischen Kreisen scheint Beunruhigung eingetreten zu sein.

London, 1. April. Der Pariser Berichterstatter des Daily Telegraph schreibt zu dem in Paris aufgelauchten Gerücht über eine vor der Konferenz von Genua stattfindende Zusammenkunft zwischen Poincaré und Lloyd George: Es sei wahrscheinlich, daß diese Anregung von interessierter britischer Seite und weniger von den Premierministern ausgehe. Das Vertrauensvotum, das die deutsche Regierung nach den Reden Dr. Wirths und Rathenaus erhalten habe, erzeuge in Paris Besorgnis wegen der Reparationen.

Die englischen Vertreter.

London, 1. April. Der Times zufolge ist gestern beschlossen worden, daß außer Lloyd George, Lord Curzon und Sir Robert Horne auch der Staatssekretär für den Krieg Sir Washington Evans als britischer Delegierter nach Genua gehe. Evans, der bereits an den Konferenzen von Spaa, Brüssel, Paris und Cannes als Berater für Finanzfragen teilgenommen habe, werde auch an der Konferenz von Genua in dieser Eigenschaft teilnehmen.

Die Russen unterwegs.

Berlin, 1. April. (Von uns. Berl. Büro.) Morgen Sonntag, trifft im Sonderzuge von Riga kommend die russische Delegation für Genua hier ein. An der Spitze steht der Außenminister Tschitscherin, der von den früheren Botschaftern Joffe und Witwinow begleitet wird. Herr Krassin hat den Weg über Stockholm gewählt. Die russische Mission wird sich noch einige Tage in Berlin aufhalten, bevor sie nach Genua weiterfährt.

Die Vorkonferenz der Neutralen.

Bern, 1. April. Die für Genua bestimmten Sachverständigen für Dänemark, Spanien, Norwegen, Schweden, Niederlande und Schweiz werden am 5. April hier zu einer Vorkonferenz zusammentreten, um diejenigen Fragen zu besprechen, die im Programm der Genuaer Konferenz nicht enthalten sind und die für die genannten Länder besonderes Interesse haben. Dieser Vorkonferenz soll am 8. April ebenfalls in Bern eine Besprechung der durch die Schweiz nach Genua reisenden Delegierten der anderen Länder folgen.

Ein Block der Großmächte.

Paris, 1. April. Der „Clair“ behauptet, von einer „bedeutenden politischen Persönlichkeit“ erfahren zu haben, daß sich Frankreich in Genua keineswegs auf eine negative Politik beschränken werde. Frankreich sei im Gegenteil entschlossen, bei etwaigen Beschlüssen über den wirtschaftlichen Wiederaufbau Europas aktiv mitzuwirken. Bei gewissen Verbänden scheine der Wunsch zu bestehen, daß die Großmächte Frankreich, England, Italien und Deutschland in Genua einen Block bilden und zusammenarbeiten sollen, ohne die kleineren Staaten regelmäßig hinzuzuziehen. Frankreich gedente demgegenüber den Standpunkt zu vertreten, daß die kleinen Staaten in vollem Umfange gleichberechtigt mit den Großmächten zusammenarbeiten müßten. Gewisse englische Kreise dächten daran, nach der Konferenz von Genua den Obersten Rat durch den Block der vier genannten Großmächte, zu denen möglicherweise Rußland kommen würde, zu ersetzen. Es würde sich jedoch keine französische Regierung auf die Erörterung eines derartigen Planes einlassen.

Die amerikanischen Besatzungskosten.

Utzung durch das beschlagnahmte deutsche Eigentum.
Paris, 1. April. Nach einer Meldung der Chicago Tribune...

Ratifizierung des englisch-irischen Vertrages

London, 1. April. Das Unterhaus ratifizierte gestern nachmittags den englisch-irischen Friedensvertrag...

London, 1. April. Die Blätter begrüßen den englisch-irischen Vertrag warm.

Die Ausdehnung des englischen Streiks.

Berlin, 31. März. Ueber die Ausdehnung der englischen Streikbewegung wird aus London gemeldet...

Der baltisch-polnische Vertrag.

Warschau, 31. März. Der zwischen den baltischen Staaten, Estland, Finnland, Lettland und Polen abgeschlossene Vertrag...

Ultimatumsnote Japans an die Rote Armee.

Moskau, 31. März. Angesichts der Niederlage der Kwantung-Armee in Ostasien...

Gewagtes Spiel

Roman von E. Teufel-Horst.

24)

(Fortsetzung.)

(Nachdruck verboten.)

In wahnwitziger, atemberaubender Angst hatte Feodora keinen Worten gelauscht...

ultimativer Form die Regierung von Tschita darauf aufmerksam, daß ein Vordringen der Roten Armee...

Zum Hamborner Zwischenfall.

Berlin, 31. März. Zu dem Hamborner Zwischenfall wird aus Brüssel berichtet...

Brüssel, 31. März. Der Minister für nationale Verteidigung hatte heute eine Besprechung mit dem General Ruquoy...

Wegen der Lage im besetzten Gebiet ordnete der Kriegsminister die sofortige Entsendung zweier Kompagnien Radfahrer...

Kommunistische Obstruktion im Reichstag.

Berlin, 1. April. (Von unj. Berl. Büro.) An das trostlose Ende von gestern setzte sich heute ein ebenso trostloser Anfang.

Die ersten Gegenstände der Tagesordnung gehen anstandslos über die Bühne. Der Entwurf über die Kantonmiete der Reichsbank...

Die Einnahmen des Reiches.

Berlin, 1. April. (Von unserem Berliner Büro.) In den nächsten Tagen wird, wie wir hören, dem Reichstags eine Uebersicht über die Einnahmen und Ausgaben des Reiches im Jahre 1922 vorgelegt werden.

Vier Mark Briefporto.

Es klang schon wie ein Schreckensschrei, als der Reichspostminister kürzlich im Hauptauschuß des Reichstags eine Erhöhung der Posttarife...

Die Zeitungen werden zu billig befördert.

Diesen schönen Satz hat Staatssekretär Leude vom Reichspostministerium im Hauptauschuß des Reichstages bei der Beratung des Reichspostgesetzes geäußert.

Dazu bemerkt die Deutsche Tageszeitung sehr richtig: Herr Staatssekretär Leude scheint vergessen zu haben, daß die Gebühren für die Beförderung von Zeitungen mehrfach im Rahmen der allgemeinen Postgebührenbefreiung gestiegen sind.

Aus der Deutschen Volkspartei in der Pfalz.

R. Frankenhol, 30. März. Ueber die deutsche Finanznot veranfaßte die Ortsgruppe Frankenthal der Deutschen Volkspartei einen Fortbildungstag...

Bei der Frage, wie die Rettung möglich sei, sei zu bedenken, daß eine Kürzungs-Sicherungspolitik nicht mehr möglich sei...

Letzte Meldungen.

Zusammenkunft der alliierten Generale in Mainz.

Mainz, 1. April. Beim Oberkommando der Rheinarmee waren dieser Tage auf Befehl des oberkommandierenden Generals Dequette sämtliche französische, im besetzten Gebiet stehenden Generale...

„Woll ich mich wundern, daß Du Dir diese Frage nicht selber beantworten kannst. Welch ein anderer Grund sollte mich wohl bewegen haben, Deinen Antrag anzunehmen, als die Eitelkeit, das Verlangen, den Namen einer Gräfin Reinslein zu führen?“

„Hattest du eine andere Antwort erwartet? Er maß sie mit einem Blick, aus dem grenzenloses Entsetzen sprach.“

„Nun gut — so haben wir uns ja gegenseitig nichts vorzuwerfen“, entgegnete er dann ruhig. „Ich brauchte Dein Geld, um meine Schulden zu bezahlen, Du meinen Namen, um Deinen Ehrgeiz zu befriedigen; ein jeder von uns verfolgte seine eigenen Interessen.“

„Du hastst meines Erachtens also gar keinen Grund zu einer nach Deiner letzten Aeußerung überhaupt ganz unverständlichen Traurigkeit“, fuhr er nach kurzer Pause fort.

„Oder solltest Du doch schon Reue empfinden über den Schritt, zu dem Deine Eitelkeit Dich verleitet?“

Feodora zuckte bei seinem Spott lächelnd zusammen, aber sie erwiderte kein Wort. „Möchte er denken, was er wollte.“

„Das sollte mir leid tun, denn vorläufig sind wir gezwungen, diese nun einmal begonnene Komödie weiter zu spielen, der Welt, der öffentlichen Meinung wegen, die sich mit Wonne solcher Stoffe in lausichtiger Weise bemächtigt.“

„Er hielt inne und wartete auf eine Entgegnung, aber oergebens.“

„Wenn Onkel Marth mir, dem Halbverzweckten, das Suchen nach einer reichen Frau erleichtert, so mache ihn dafür verantwortlich, nicht mich. Im übrigen lag es ja doch in Deiner Hand mich abzuweisen.“

Blondend schön werden alle Felder, Büsen, Blüde, Anahy und spartige Kiedungs-nade durch Auflösen mit Weizen-Romhantaren. Ueberall erhältlich. Achte auf Marke Traums. E157

Wirtschaftliche Fragen.

Lohnbewegung im Baugewerbe Badens und der Pfalz.

II. Karlsruhe, 31. März. Das Schiedsgericht vom 29. März 1922 beauftragte die drei neutralen Schiedsrichter...

- 1. In den Tarifgebieten Pfalz, Unterbaden, Mittelbaden und Oberbaden wird für die Zeit vom 1. bis 30. April 1922...

Städtische Nachrichten.

Gedenktage der Woche.

- 1. 1815. Bismarck
2. 1806. Palm
1840. Sala
1914. B. Henke
3. 1848. Ohnet
1897. Brabats
5. 1846. R. G. Conrad
6. 1884. Geibel

Badisch-pfälzische Maitage Mannheim 1922.

In Frankfurt wird morgen die Frühjahrsmesse eröffnet, die der Reichsstadt wieder einen Ruf nach außen bringen dürfte.

Das Leitmotiv soll sein, Mannheim als Mittelpunkt der Pfalz als das Kultur- und Wirtschaftszentrum eines ausgedehnten rechts- und linksrheinischen pfälzischen Gebietes zu zeigen.

Da man auf den Gedanken, die kulturelle Bedeutung des Schlosses zu betonen, nicht ganz verzichten wollte, so wurden die Verhandlungen mit dem Finanzministerium...

Abend.

Liebe... Liebe, wir müssen allen!
Sichst du den sinkenden Berg der Berge,
Und der Sonne letztes Verweilen?

Berliner Theater.

Es war ein seltsamer Fall, daß der Besuch des Publikums weit mehr Temperament zeigte als das Schauspiel.

Kunst und Wissen.

Der Konflikt nur die ethische Seite ab. Die Gegenpartei in seinem Blick tragen geschichtliche Wurzeln aus dem Jahre 1826.

Ein Buch und kein Drama! Wenn die Personen auf der Bühne sprechen, ist es, als spräche mit ihren Worten ein anderer über sie.

Das Buch ist ein Werk, das die Gedanken des Dichters festhält und in der Sprache des Lesers wieder lebendig werden lassen kann.

dem Verkehr entzieht. So würde der Zweck der ganzen Sache verfehlt und der endgültige Erfolg des kleineren Papiergeldes unmöglich.

Die Gründung einer maschinentechnischen Fachschule. In dem industriereichen Mannheim fehlte es an der Gelegenheit für ein technisches Langstudium als Parallele zu der gleichen Einrichtung...

Die Bauernregeln vom April sagen: Dürren April der Bauer nicht will. Aprilregen ist ihm gelegen. Warmer Aprilregen — großer Segen.

40jähriges Berufsjubiläum. Am kommenden Montag sind es 40 Jahre, daß Herr Ludwig Knoch als Lehrling bei der Firma Dreypfus...

Kaffee wird billiger bei Verwendung von Webers Carlsbader Kaffee-Gewürz. Es erhöht die Ausgiebigkeit, kräftigt die Farbe, veredelt das Aroma des Getränkes!

Schuhputz Pilo glänzt im Nu

1880 Professor an der Akademie Karlsruhe geworden. Von seinen Hauptwerken sind zu nennen: Reiterstandbild Kaiser Wilhelms I. in Osnabrück...

Intendant Georg Hartmann, der Direktor des Deutschen Opernhauses zu Charlottenburg, vollendete am 30. v. Mis. sein 60. Lebensjahr.

Die Breslauer Hauptmann-Grung. Zahlreiche Vertreter kultureller Verbände in Breslau fanden sich Mittwoch abend zu einem charren Protest gegen die Ablehnung des Betrages von 100.000 M.

Werner Landwehrmann hat den Kriegskrieg in J. H. Schumanns Verlag. München, zum erstenmal seit Kriegsende wieder erschienen.

Statt Karten!
Dr. phil. E. Strübing
Gerda Strübing
 geb. Roland
Vermählte.
 Mannheim, P 7, 14, den 3. April 1922.
 Hamburg, Rothenbaumchaussee 150.

Statt besonderer Anzeige.
 Gestern abend entschlief unser lieber, guter Vater *3237
Heinrich Zopf
 Postverwalter a. D.
 Friedrichsfeld den 1. April 1922.
 Frankenthal
 Die trauernden Kinder:
Adolf Zopf, Dipl.-Kfm.
Berta Zopf
Lilly Zopf geb. Frein
 von Wolskeel-Reichenberg.
 Beerdigung Montag nachmittag
 4 1/2 Uhr in Heidelberg.

Statt besonderer Anzeige.
 Gestern nachmittag entschlief nach langer, schwerer mit großer Geduld ertragener Krankheit, meine teure, innigstgeliebte Frau *3228
Eleonore Braun
 im blühenden Alter von 24 Jahren.
 Mannheim, L. Halen s. Rh., 31. März 1922.
 In tiefer Trauer:
Familie Braun
Familie Gliot
 nebst Anverwandten.
 Die Beerdigung findet am Montag, den 2. April, nachmittags 2 Uhr statt.
 Beileidsbesuche dankend verboten.

Trauerbriefe sofort schnell
 Druckerei Dr. Haas, G. m. b. H. E. 6, 2

Statt besonderer Anzeige.
 Gestern abend 1210 Uhr verschied nach kurzer, schwerer Krankheit unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater und Schwager, Herr *3388
Konrad Ehret
 Stadt Beamter a. D., Veteran von 1870/71
 im Alter von fast 73 Jahren.
 In tiefem Schmerz:
Käte Ehret, Hauptlehrerin
Anna Ehret
Ellen Ehret
Wilhelm Ehret u. Frau Anna
 geb. Brückner
Gustav Wittig u. Frau Hanna
 geb. Ehret
Lenz Kull
 und drei Enkel.
 Feudenheim (Lieb'rauenstr. 14), Darmstadt, Watertown (Mass.), den 1. April 1922.
 Die Beisetzung findet Dienstag nachmittag 3 Uhr auf dem Hauptfriedhof in Mannheim statt.
 Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand zu nehmen.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser liebes Kind
Emma
 nach kurzem schweren Leiden, wohl- vorbereitet, im Alter von nahezu 13 Jahren gestern abend 11 Uhr zu sich abzurufen.
 Um stilles Beileid bitten
 Die trauernd Hinterbliebenen
Familie Georg Vetterolf.
 Mannheim, den 1. April 1922. *3229
 Käfertalerstr. 31
 Beerdigung Montag nachm. 3 Uhr.

Günstige, nie wiederkehrende Gelegenheit für Kapitalisten!
Teilhaber
 mit 200.000.— bis 1.000.000.— RM. für in Räte in Betrieb zu bring. großartige Automobilwerkstatt modernst. Einrichtung **sofort gesucht.**
 Sachleute vorhanden. Günstige Rendite! Näheres die beauftragte Finanzierungs-Firma **K. H. Geisinger & Co.**
 Mannheim, R 3, 10. Tel. 1951 u. 8482.

Miet-Gesuche.
 1-2 schön
möbl. Zimmer
 per sofort oder später zu mieten gesucht.
 Ing. u. F. H. 153 an die Geschäftsstelle d. Blattes erbeten. 1517
 Gehalts-Angehöriger sucht in seinem Haus **möbl. Zimmer.**
 Angebote unter A. U. 39 an die Geschäftsstelle. *3157
 Junges Ehepaar (Hd. Beamter) sucht 2-3 **möbl. Zimmer**
 per sofort oder später bei guter Bezahlung. *3172
 Jücker u. R. H. 45 an die Geschäftsstelle.

Prokurist
 einer hiesigen Grossbank sucht für sofort ruhiges **Zimmer**
 in gutem Hause. Angebote unter E. U. 170 an die Geschäftsstelle ds. Blattes erbeten.

Besseres, hoheloses Ehepaar sucht **3 Zimmerwohnung**
 mit Dringlichkeitsartikeln vorhanden. *3199
 Angebote u. B. J. 22 an die Geschäftsstelle.
 Ein großes oder 2 kleine **leere Zimmer**
 od. 1 möbl. Zimmer sucht per sofort berufstätige Dame (Name) *3183
 Angebote unter A. V. 39 an die Geschäftsstelle. B. Bl.
 Ruhig jung Beamter sucht **möbliertes Zimmer**
 Angebote unter A. P. 33 an die Geschäftsstelle. *3148
Feln möbl. Zimmer
 ruhig, ungefüllt, in Sub- wohnungs-Erd. von ge- bill. Herrn gesucht. Preis Nebensache. *3146
 Juchstr. u. A. N. 31 an die Geschäftsstelle.
 Zwei jüngere Beamte suchen möglichst per so- ort oder später, je ein einz. oder gemeinsames **möbl. Zimmer.**
 Angebote unter B. C. 45 an die Geschäftsstelle. *3174
 Berufslos. Fraulein sucht **möbl. Zimmer**
 Preis Nebensache. Gef. Angebote unter B. M. 55 an die Geschäftsstelle. *3200

Besseres, hoheloses Ehepaar aus besser. Kreisen sucht 1-2 leere oder möblierte **Zimmer**
 m. Kochgelegenheit. Preis Nebensache. *3202
 Gef. Angebote unter B. O. 37 an die Geschäftsstelle.
 Besseres ruhig. Herr sucht od. 1 möbl. Zimmer sucht per sofort berufstätige Dame (Name) *3183
 Angebote unter A. V. 39 an die Geschäftsstelle. B. Bl.
 Ruhig jung Beamter sucht **möbliertes Zimmer**
 Angebote unter A. P. 33 an die Geschäftsstelle. *3148
Feln möbl. Zimmer
 ruhig, ungefüllt, in Sub- wohnungs-Erd. von ge- bill. Herrn gesucht. Preis Nebensache. *3146
 Juchstr. u. A. N. 31 an die Geschäftsstelle.
 Zwei jüngere Beamte suchen möglichst per so- ort oder später, je ein einz. oder gemeinsames **möbl. Zimmer.**
 Angebote unter B. C. 45 an die Geschäftsstelle. *3174
 Berufslos. Fraulein sucht **möbl. Zimmer**
 Preis Nebensache. Gef. Angebote unter B. M. 55 an die Geschäftsstelle. *3200

Ich suche 2-3-4-5 **Zimmerwohnung.**
 Übernahme erst. Möbel, oder zahlr. Umbau, ent- würgte ich auch den Um- zug. Gef. Angebote unter B. P. 38 an die Ge- schäftsstelle. *3203

Wieder-Eröffnung
 meiner **Strumpf- und Handschuh-Abteilung.**
 Rechenaufgabe:
 Meine vorjähr. alten Bestände
 Dazu mein neuer Einkauf

macht **Billigste Preise!**
07,5 Otto Hornung 07,5
 Mannheim - Heidelbergerstraße

Staubesamtliche Nachrichten.

- März 1922. **Verlebte:**
 01. Selting, Heinrich, Dipl.-Kaufmann u. Rath, Hilde
 02. Kern, Hermann, Kaufm. u. Richter, Kesselsberg
 03. Witt, Hans, Akt. u. Rentier, Pauline
 04. Schmidt, Hans, Akt. u. Bergbau, Elisabeth
 05. Geier, Josef, Akt. u. Reich, Rosa
 06. Brand, Georg, Buchhalter u. Holz, Elise
 07. Fricke, Adolf, Kaufm. u. Kaufm., Lilli
 08. Jorisch, Leopold, Kaufm. u. Kaufm., Elisabeth
 09. Jauer, Emil, Tel.-Bd. u. Kaufm., Margarete
 10. Reig, Emil, Akt. u. Kaufm., Gertrud
 11. Dürr, Gottfried, Maschinenbau u. Kaufm., Anna
 12. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 13. Reuther, Ernst, Ingenieur u. Kaufm., Sabina
 14. Reinhold, Hermann, Akt. u. Kaufm., Luise
 15. Kollmann, Otto, Schlosser u. Schlosser, Marg.
 16. Doppel, Josef, Schlosser u. Schlosser, Wilhelmine
 17. Sauter, Adolf, Kaufm. u. Kaufm., Marie
 18. Weid, Josef, Schlosser u. Kaufm., Marie
 19. Ertter, Gustav, Schlosser u. Schlosser, Marie
 20. Kähler, Karl, Akt. u. Schlosser, Elise
 21. Kemp, Adolf, Schlosser u. Schlosser, Margarete
 22. Wainke, Friedrich, Uhrmacher u. Uhrm., Anna
 23. Wenzinger, Hermann, Tel. Bd. u. Holz, Luise
 24. Schwan, Otto, Schneider u. Schneider, Frieda
 25. Hofmann, Franz, Schneider u. Schneider, Ida
 26. Waidel, Johannes, Schlosser u. Schlosser, Katharina
 27. Bergold, Ernst, Schlosser u. Schlosser, Emmartha
 28. Popp, Theodor, Schlosser u. Kaufm., Marie
 29. Weller, Otto, Schlosser u. Schlosser, Antonie
 30. Reihner, Emil, Schlosser u. Schlosser, Marie
 31. Appel, Karl, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 32. Berg, Ferdinand, Akt. u. Schlosser, Luise
 33. Derschel, Adam, Schlosser u. Schlosser, Berta
 34. Weller, Franz, Schlosser u. Schlosser, Helene
 35. Wille, Anton, Ingenieur u. Schlosser, Berta
 März 1922. **Getraute:**
 01. Wolf, Josef, Schlosser u. Schlosser, Constance
 02. Krauß, Alfred, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 03. Kauer, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 04. Schmidt, Katharine
 05. Wirth, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Johanna
 06. Schuppe, Walter, Schlosser u. Schlosser, Sofie
 07. Gotsmann, Johann, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 08. Wenzel, Ludwig, Akt. u. Schlosser, Elise
 09. Popp, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Luise
 10. Fornscheier, Peter, Schlosser u. Schlosser, Ida
 11. Giese, Georg, Schlosser u. Schlosser, Maria
 12. Böring, Heinrich, Schlosser u. Schlosser, Maria
 13. Bader, Franz, Schlosser u. Schlosser, Maria
 14. Kell, Georg, Schlosser u. Schlosser, Luise
 15. Gotsmann, Johann, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 16. Kell, Adolf, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 17. Giese, Georg, Schlosser u. Schlosser, Luise
 18. Böring, Heinrich, Schlosser u. Schlosser, Maria
 19. Bader, Franz, Schlosser u. Schlosser, Maria
 20. Kell, Georg, Schlosser u. Schlosser, Luise
 21. Gotsmann, Johann, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 22. Kell, Adolf, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 23. Giese, Georg, Schlosser u. Schlosser, Luise
 24. Böring, Heinrich, Schlosser u. Schlosser, Maria
 25. Bader, Franz, Schlosser u. Schlosser, Maria
 26. Kell, Georg, Schlosser u. Schlosser, Luise
 27. Gotsmann, Johann, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 28. Kell, Adolf, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 29. Giese, Georg, Schlosser u. Schlosser, Luise
 30. Böring, Heinrich, Schlosser u. Schlosser, Maria
 31. Bader, Franz, Schlosser u. Schlosser, Maria
 32. Kell, Georg, Schlosser u. Schlosser, Luise
 33. Gotsmann, Johann, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 34. Kell, Adolf, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 35. Giese, Georg, Schlosser u. Schlosser, Luise

- März 1922. **Verlebte:**
 01. Sanderberger, Ott. Schmitz u. Kaufm., Marie
 02. Jahn, Karl, Schlosser u. Schlosser, Johanna
 03. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 04. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 05. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 06. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 07. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 08. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 09. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 10. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 11. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 12. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 13. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 14. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 15. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 16. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 17. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 18. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 19. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 20. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 21. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 22. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 23. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 24. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 25. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 26. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 27. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 28. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 29. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 30. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 31. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 32. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 33. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 34. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 35. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud

- März 1922. **Verlebte:**
 01. Ringel, Alfred, Schlosser u. Schlosser, Marie
 02. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 03. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 04. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 05. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 06. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 07. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 08. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 09. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 10. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 11. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 12. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 13. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 14. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 15. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 16. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 17. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 18. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 19. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 20. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 21. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 22. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 23. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 24. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 25. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 26. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 27. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 28. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 29. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 30. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 31. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 32. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 33. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 34. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 35. Wied, Wilhelm, Schlosser u. Schlosser, Rosa

- März 1922. **Verlebte:**
 01. Stodmann, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Marie
 02. Dering, Christian, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 03. Hummer, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 04. Decker, Rudolf, Schlosser u. Schlosser, Rosa
 05. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 06. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 07. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 08. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 09. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 10. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 11. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 12. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 13. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 14. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 15. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 16. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 17. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 18. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 19. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 20. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 21. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 22. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 23. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 24. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 25. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 26. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 27. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 28. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 29. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 30. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 31. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 32. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 33. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 34. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud
 35. Karg, Friedrich, Schlosser u. Schlosser, Gertrud

Kohlen sparen Sie durch Gebrauch des selbsttätigen Waschmittels „Persil“.
Zeit u. Geld
 Wäscht und bleicht gleichzeitig bei nur einmaligem kurzen Kochen.
 Alleinige Fabrikanten: **HENKEL & CIE., DÜSSELDORF,**
 auch der „Henko“, Henkel's Wasch- und Bleich-Soda.
Persil
 das selbsttätige Waschmittel.
 Vertreter für Mannheim und Umgebung: Robert Mayer, Mannheim, Luisenring 60. — Telephon 8865.

Parteinachrichten.

Deutsche (liberale) Volkspartei.

Ueber fünfjährige Erfahrungen in deutsch-türkischer Gemein-

Vereinsnachrichten.

Der Verein heimattreuer Ost- und Westpreußen hielt am

Veranstaltungen.

Die Große Karneval-Gesellschaft Neudorfstadt teilt uns mit,

wachsen werden gebeten, beim Eintreffen auf dem Wehplatz sich

In der Christuskirche findet morgen Sonntag abend 6 Uhr

Vortrag Hofde Kurz. Am Montag, den 3. April, liest Hofde

Der Regimentstag der Bad. Leib-Grenadiere, der am 6. und

Kommunale Chronik.

Der 812 Millionen-Etat der Stadt Frankfurt. Der städtische

Aus dem Lande.

Moethelm. 1. April. Den ersten Sommerauszug

Karlsruhe. 1. April. Eine 21jährige Konfirmandin ließ durch

Gerichtszeitung.

Ludwigshafen, 31. März. Der Schuhmannschaft in

Universität Frankfurt a. M.

Das Vorlesungsverzeichnis für das am 19. April beginnende

Bekanntmachung

Warum droht der Streik im Versicherungsgewerbe?

Für März erhielten laut Tarif bei gleicher Leistung

Table with 2 columns: Versicherungsmittel and Industrieangestellter. Rows for different age groups and job types.

Diese Zahlen sprechen Bände. Kommentar überflüssig.

Allgemeiner Verband der Versicherungsangestellten

Stärke die Nerven mit fluidosan trocken

Metallbetten Stahlmatr. Kinderbetten

Fahrzeugfabrik Eisenach, Eisenach Zweigniederlassung der Gothaer Waggonfabrik A.-G.

Rolladen - Reparaturen übernehmen wir zur sofortigen Ausführung

Schäfte Wohnungsgelegenheit durch Beteiligung an einer zu gründenden G.m.b.H.

Hänsel & Schmid Reparatur-Werkstätte für Motoren u. Kraftfahrzeuge

Wir stellen an. Wie wir den Rolladenreparaturbetrieb

Aus der Pfalz.

Vom Hilfswerk Oppau.

3 Ludwigshafen, 31. März. Der Ausschuss für Personen-... Schäden des Hilfswerkes Oppau hat vom heutigen 1. April ab eine Erhöhung der Beiträge der Hinterbliebenen der Verletzten und Verletzten des Oppauer Explosionsunglücks vorgenommen.

Speyer, 31. März. Die Staatsministerien der Justiz und des Innern haben eine scharfe Bekanntmachung gegen die Fälle von Rückbildung und Verwahrlosung von Kindern erlassen.

Sportliche Rundschau.

Fußball-Vorschau.

Odenwaldkreis.

Infolge des in Ludwigshafen stattfindenden Vorspiels um die süddeutsche Meisterschaft ist in Mannheim am morgigen Sonntagmorgen Spielverbot angeordnet.

wir den Redakteuren, mit ihrer blühenden Kombinationstechnik etwas mehr Eleganz, ohne jedoch schlauegen. In der A-Klasse liegt ein wichtiges Privatspiel.

Pfalzkreis.

Ludwigshafen sieht morgen im Zeichen eines Entscheidungsspiels 1. Ordnung. Borussia Reunited und Sportfreunde Stuttgart treffen sich auf dem Phönixplatz im Corridorspiel um die Süddeutsche Meisterschaft.

Pferdesport.

sr. Die Regensburg-Gründerarbeiten aufschoben. Wegen des anhaltenden Frostes ist die Gründungsfeierlichkeiten in Regensburg am Sonntag und Montag nächster Woche nach Regensburg verlegt worden.

Kraftfahrwesen.

sr. Die Grunewaldhantomobilrennen beschlossene am Montag die Vorstandssitzung des Vereins Deutscher Kraftwagen-Industrieller.

Turnen.

21. 90. Geburtstag eines Turnveterans. Das älteste Mitglied der Forzheimer Turnerschaft, Fabrikant Adolf Arnold, kann am 3. April seinen 90. Geburtstag feiern.

Fußball.

sr. Die Fußballmeister der deutschen Landesverbände. Überall in den sieben Landesverbänden des Deutschen Fußball-Bundes neigen sich die Kämpfe um die Landesmeisterschaften ihrem Ende zu.

hand besteht wohl kein Zweifel mehr bei der überragenden Form der Dresdener Sportfreunde. In Mittel- und Westdeutschland werden die Meister nach dem Punktsystem zwischen den Gau- und Landesmeistern entschieden.

Leichtathletik.

sr. Die italienische Waldlaufmeisterschaft über 10 Km. gewann in Padua der Streckläufer Kambrosini (Mailand) mit 220 Min. Vorprung vor Martinuzzi (Mailand) und Ogolia (Turin).

Athletik.

3. Der Endkampf um die Kreismeisterschaft des 1. Kreises im Stummeln findet am kommenden Sonntag zwischen Kraftsport-Club Badel-Riechen und Kraftsport-Club Mannheim-Jungbusch statt.

Die Wetterlage.

(Mitteilung von der Bodischen Landeswetterwarte am 31. März.) Die für den Beginn des Frühlings ungewöhnliche, winterliche Witterung dauerte auch in der letzten Berichtswochen noch an.

Strandgeber, Tander und Verleger: Druckerei Dr. Faust, Mannheimer General-Anzeiger, G. m. b. H., Mannheim, E. 1, 2.

Kaufen Sie mehr denn je Qualitätsware

SPIITZENHAUS STUTZMANN Ludwigshafen / Rh.

Wenn Sie nach Haltbarkeit und Schönheit kaufen, sparen Sie trotz Mark-Entwertung viel Geld! // Unsere Auswahl in Seidenstoffen und Spitzen ist bekannt und nachweisbar die größte.

In unseren Spezialitäten: Gardinen, Seidenbändern und Strümpfen bringen wir ebenfalls nur Qualitätswaren und stets das Neueste

Befichtigung ohne jeden Kaufzwang erbeten

Gewerbeschule Mannheim.

Einladung

zur öffentlichen Schlussprüfung der Fachschule für Maschinentechniker am Mittwoch, den 3. April d. J., nachmitt. 4-6 Uhr

Die Direktion.

Nach mehr Assistententätigkeit am allgem. Krankenhaus Mannheim unter Leitung von Herrn Direktor Dr. Kesting habe ich mich hier als

ARZI

niedergelassen. Dr. med. Oskar Barber N 7 Nr. 10, Tel. 385 (H. Barber) Sprechstunden: Montag-Preitag 11 1/2-12 1/2 u. 2 1/2-4 1/2

Kalksandsteine

Cementwaren, Betonierkies, Gartenkies, groben Kies - Mr. Straßmeyer zu billigst Tages-Preisen. Steinwerke Philippsburg A.-G. Mannheim - Tel. 6798. E256

KOHLLEN

deutsche und englische Trass u. Kreide, Thomasmehl u. Phosphate C. Klein & Co., G. m. b. H. Tel. 3113.

SIMSON KIELING DAAG. Qualitäts-Luxus- und Nutzautomobile. Vertreten auf der Frankfurter Frühjahrs-Messe 2.-9. April dieses Jahres. „Ragma“ Rheinische Automobil-Handels-G. m. b. H. Mannheim, Lange Rötterstr. 2. Grosse Reparaturwerkstätte. Tel. 8899.

Möbel Küchen, Schlaf-, Speise- u. Herrenzimmer in feiner Ausführung P2,7 Wilh. Florschütz P2,7 Möbelschreinerei u. Möbelgeschäft Annahme von Schreinerarbeiten aller Art. Lieferant städtischer Behöden. 3122

Heidelberger Radium-Pastillen. Hergestellt aus 539 Stk. Radium-Solquell. Aestlich empfohlen bei Erkrankung der Luftröhre, der Muskeln u. Gelenke, der Oestrose (Arterienverkalkung) u. des Stoffwechsels. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien.

Haut-, Hinnen-, Frauenleiden (ohne Quacksalber, ohne Hinausführung) Blut-, Urin-Untersuchungen. Syphilis-Behandlung nach der neuesten wissenschaftl. Methoden ohne Rücksicht. Spez.-Arzt Dr. med. Holländer's Ambulatorien Frankfurt a. M., Rathmannstr. 36, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. Hann 6942. ES Täglich 11-1, 5-7 Uhr. Sonntags 10-12 Uhr

National-Theater Mannheim

Sonntag, den 2. April 1922
4. Vorstellung für die Theatergemeinden des
Südhannoverschen u. des Theaterkulturverbandes
(B. V. B. 2201-2200)

Die Troerinnen

nach der Tragödie des Euripides von Franz Werfel
in Szene gesetzt von Hanns Lotz.
Musik von Friedrich Wilckens
Hekuba Lene Blankenfeld
Kassandra Rose Weber
Andronache Maria Andor
Menelaos Fritz Alberti
Helen Annemarie Wieser
Talthybios, der Herold Rudolf Witzgen
Eine alte Dienerin Julie Sanden
Eine Kriegsgefangene Helene Leydenius
Chor gefangenener Troerinnen

Anfang 3 Uhr. Ende nach 5 Uhr.

Abends:

39. Vorstellung in Miets. Abteilung D 41

Fidelio

Oper in zwei Akten von J. Sonnleithner, Musik
von Ludwig van Beethoven. Spielleitung: Eugen
Gebrath. Musikalische Leitung: Werner Wolf
vom Stadttheater in Hamburg a. O.
Don Fernando, erster Minister
des Königs von Spanien . . . Mathien Frank
Don Pizarro, Gouverneur einer
Festung Hans Bahling
Florestan, des Gefangenen
Leopold, seine Gemahlin unter
dem Namen Fidelio Fritz Barling
Anna Wolf-Ortner
Rocco, Kerkermeister Wilhelm Fentes
Marzelline, seine Tochter Elise Flohr
Jacquino, Förtner Philipp Massalsky
Erster Staatsgefänger K. Schellenberger
Zweiter Hugo Voisl

Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Sonntag, den 2. April 1922

Börsenfieber

Schwank in 3 Akten von Max Reinhardt und Otto
Schwarz. In Szene gesetzt von Karl Marx.
Peter Emmerling Fritz Linn
Lotte, seine Frau Helene Leydenius
Sanitätsrat Lamprecht, Lottes
Amalie, seine Frau Julie Sanden
Paula, deren Tochter Gretel Mohr
Dr. Rolf Kopschke, Rechtsanwalt
Cecilia, Lindensons Provisor
Liese Wachtel, ein Mädchen von
Ferienprechtant Rose Weber
Christine, Haushälterin Aenne Leonie

Anfang 7 1/4 Uhr. Ende nach 9 1/4 Uhr.

Konzerte und Vorträge in Mannheim

4. April, Dienstag, abds. 8 Uhr, Harmonie D 2, 6

Liman von Sanders Vortrag m. Lichtbildern
Von Gallipoli nach Malta

8. April, Montag, abds. 8 Uhr, Harmonie D 2, 6

Vorlesung aus Isolde Kurz
eigenen Werken
Karten einschl. Steuer Mk. 20.- für Mit-
glieder des Vereins für Frauenbildung und
Frauenstudium Mk. 10.-

6. April, Donnerstag, abds. 7 1/4, Versamml.-Saal

Frankfurter Madrigal-Vereinigung
Litung Margarete Dessoff.
Madrigale aus dem 17. und 18. Jahrhundert

10. April, Montag, abds. 7 1/4 Uhr, Versamml.-Saal

Lieder- und Klavier-Abend Gerda Laski, Richard Singer

11. April, Dienstag, abds. 7 1/4 Uhr, Harmonie, D 2

Letzter Abend Mannheimer Trio

Karfreitag, 14. April, nachm. 4 Uhr Nibelungen

Musikverein E. V. G. Verdi Requiem
Mannheim.

Aufführung unt. Mitwirkung des Nationalthea-
terorchesters. Solisten: Anna Kaempler,
Sopr., Frankfurt a. M., Jane Freund-Nauen,
Alt., Fritz Scherer, Tenor, Wiesbaden, Walf.
Fentel, Bass. Leit.: Felix Lederer

Karten für alle Veranstaltungen v. 8.-12.-
und 2 1/2 bis 6 Uhr an den Konzertkassen
K. Ferd. Beckel, O 3, 10, Tel. 1103 und im
Mannh. Musikhaus, P 7, 14a, Tel. 7479, 3378

109er-Tag in Karlsruhe

am 6. und 7. Mai 1922.

Alle ehemaligen Angehörigen des Bad.
Leib- Grenad.-Regiments, Re-
serve- u. Landwehr-Regiments
werden hiermit zu einer wichtigen Be-
sprechung auf

Dienstag, 4. April 1922,
abends 9 1/2 Uhr

In den oberen Saal des Durlacher
Kafes, P 5, 4, freundlichst eingeladen.
Jede Unterzucht und Verpflanzung ist für
jeden Teilnehmer erscheinend dringend
erforderlich.

Hähere Auskunft erteilt bereitwillig Herr
H. Haunhofer, Weinwirtschaft u. Wöhr-
kopf, P 2, 16, Tel. 1397, moleilt auch Ein-
ladungskarte auslegt.

Die Kommission.

Bad Liebenzell.

Gasthof u. Pension Schöne Fremdenzimmer

z. Ochsen Bekannt gute Küche

Bestempfohlenes Haus. Eigene Milchwirtschaft

Gebüder Emendörfer.

BADEN-BADEN

Das weltberühmte Thermalbad im Schwarzwald
Heilanzeigen: Gicht, Rheumatismus u. Katarrhe der oberen Luftwege.
Hervorragende künstlerische, gesellsch. u. sportl. Veranstaltungen
im Frühjahr u. Sommer 1922.

Täglich Theatervorstellungen und Konzerte.
Große Pferderennen im August.
Näheres durch das
Städt. Verkehrsamt.

Frankeneck, M 2. 12

Morgen Sonntag

Ausschank von

Doppelbockbier

Ab 8 Uhr abends

KONZERT

3206

Restaurant Merkur

Mittelstrasse 22 3221

Sonn- und Feiertage

Frühstückenkonzert



Keine Qualitätsmarken außerdem beliebt:
Weizenbrand Scharlachberg Gold
Weizenbrand Verjchnitt * * *
Vertreter:
Eugen Fromm, Mannheim, U 2, 1a.
Telephon 4815.

Waschtische

sehr gut erhalten, aus Offeneileite, mit beider-
seitiger Warmwasser- u. Sprühwand aus Drahtgitter,
halbrundem Wassertrog mit Wasser Zu- und Ab-
leitung für Fabrikzwecke geeignet.
3362
6 Stück 3,20 m lang, 1,30 m breit mit je 3 Zapfhähnen
" 3,65 m " 1,30 m " "
Schätzliche Angebots bis 6. April ds. Ja., vor-
mittags 10 Uhr.
Städt. Bauamt.



Dienstag, den 4. April, abends 8 Uhr

im Saale der Harmonie, D 2, 6

Lichtbilder - Vortrag

von

Exz. Liman von Sanders

über:

Von Gallipoli nach Malta

Karten (zusügl. Steuer) zu Mk. 8.-, 6.-,
4.-. Studenten und Schüler Mk. 1.- bei
Heckel, Mannheimer Musikhaus und an
der Abendkasse. Mitglieder erhalten die
Karten zum halben Preis in der Geschäfts-
stelle, Lameystr. 17. 335

Geschäfts-Empfehlung.

Heute Samstag, den 1. April

übernehme ich

Scher's Weinstube

und empfehle mich mit guten

offenen und Flaschen-Weinen

für Bedienung bestens gerüstet

August Franzmann, J 5, 9.

Künstlerdielen

Karl Theodor

Heute, 1. April

Premiere

des erstkl. Kabarett-
Programms

Gerda Widmann

Vortragskünstlerin

Tilde Lechner

Conferencière

Jise Jreni

Stimmungssoubrette

Ani Melani

Sängerin 361

Alice Koepfner

Barfußsängerin

Virtuosin

HERMETA
S. S. R.
Attschüler
D 7, 3
Rheinstr.
Friedr. Via
529
Kunst-
Glas
Schulzstraße
Wördeschen
Vierhöfen

Vermischtes.

Hübsches Mädchen

1/2 Jahr, als Eigen ab-
zugeben. Angeb. u. B. K. 53
an die Geschäftsst. 35330

Welcher Schauspieler od.
Schauspielerica

würde jungen Mann zur
Bühne ausbilden?
Ang. u. X. Z. 88 an die
Geschäftsst. 35308

American-Line.
Regelmäßige Passagier- u. Frachtdampfer
Hamburg - New York.

Passagierdampfer:
Doppelschraubendampfer „Haverford“ 18. April
Dreischraubendampfer „Hinekahda“ 6. Mai
Doppelschraubendampfer „Manchuria“ 13. Mai
Doppelschraubendampfer „St. Paul“ 20. Mai
Doppelschraubendampfer „Mongolia“ 3. Juni
Dreischraubendampfer „Hinekahda“ 10. Juni
Doppelschraubendampfer „Manchuria“ 17. Juni

Frachtdampfer
Hamburg-Baltimore-Boston-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen E183
AMERICAN-LINE
Hamburg, Börsenbrücke 2.

Gundlach & Bärenklau Nachf.
Mannheim, Bahnhofplatz 7.

Restauration „Zur Rheinlust“ (Kühnle).

Ab 1. April übernehme ich diese Restauration und
bitte, das meinem Vorgänger Herrn Himmelsbach ge-
schenkte Vertrauen auf mich übertragen zu wollen. Als
langjährig. Küchenchef werde ich mit erstklassiger Küche
dienen und in Getränken in bester Auswahl aufwarten.

Hochachtungsvoll
Fritz Knochel.

NB. Alle Aufträge für schiffahrtstreibendes Personal
werden von mir gerne übernommen, insbesondere hinsichtlich
des Zentralverkehrs der Oberheinstadt und des Schlepp-
büros „Jus et Justitia“ Vertreter Peter Kühnle, Fern-
sprecher Nr. 7990. Briefniederlage für die Schifffahrt.

Büromöbel aller Art

sind wieder ergänzt und bestens sortiert.

Günstige Kaufgelegenheit!

S. Gutmann, D 5, 4

LANZ

Kältemaschinen

für Eiszerzeugung u. Raumkühlung.

Größte Kälteleistung!



Geringer Kraft- und Wasserverbrauch.

Schwarzwaldwerke Lanz
KOMMANDIT-GESELLSCHAFT
WERK MANNHEIM
Tüchtige Fachvertreter gesucht. 530

Bad Mergentheim

Spezialbad bei Gallensteinen u. Leberleiden,
Stoffwechselerkrankungen wie Zuckerkrank-
heit, Fettsucht, Gicht u. a., Magen- und
Darmleiden, chron. Verstopfung u. s. w.
Kurzeit 1. Mai bis 1. Oktober
Badeschriften und jede gewünschte Auskunft durch
Die Kurverwaltung. 538

10 000 Mark bar
für Vormärzstrebende u.
Erlinder
Kunst, Kunst, und beste
Bedienungsbereitschaft
Drohware gratis durch
F. Erdmann & Co.
Berlin, Röntgenstr. 71
(336)
Kraft, Mann übernimmt
Holz sägen u. hacken.
3u str. l. d. Gef. 336